

Meine lieben deutschen Freunde,  
Meine sehr geehrten deutschen Kollegen und Ansprechpartner,

Die letzten Tage habe ich von euch/Ihnen zahlreiche Mails und Messages mit Trostworten, Beistandsbekundungen und Hilfsangeboten angesichts des russischen Angriffs auf mein Land für mich persönlich und meine Familie erhalten. Dafür danke ich euch/Ihnen aufs Herzlichste und teile mit, dass ich es sehr zu schätzen weiß.

Dass ich erst heute euch/Ihnen zurückschreibe, hat seinen Grund: Ich war letzte Tage damit beschäftigt, meine Tochter Sofia und die Nichte meiner Frau mit ihrem kleinen Kind in Sicherheit zu bringen. Nach einer schmerzhaften, sehr strapaziösen, aber erfolgreichen „Flüchtlingsodyssee“ durch mehrere Länder (Rumänien, Ungarn und Slowakei) sind sie endlich in Polen untergekommen, wo sie gut versorgt und gepflegt sind. Dafür bin ich meinen rumänischen und polnischen Bekannten sehr, sehr dankbar.

Eure/Ihre Hilfe ist selbstverständlich auch sehr dringend und unentbehrlich. Aber nicht nur für meine Familie oder mich persönlich (wir bleiben mit meiner Frau in Czernowitz und bereiten uns auf den Kampf bzw. Widerstand vor), sondern für das ganze Land Ukraine, das sich in diesen Stunden blutend aber tapfer gegen die Putin'sche Horde wehrt.

Da Ihr/Sie allesamt Menschen mir breiten Kontakten in verschiedenen Bevölkerungsschichten Deutschlands seid/sind, könnt ihr/können Sie uns durch folgende Taten helfen:

1. Sammelt/sammeln Sie Unterschriften, organisiert/organisieren Sie Kundgebungen, wendet euch /wenden Sie sich an die deutsche Öffentlichkeit und macht/machen Sie dadurch Druck auf eure/Ihre Politiker und die Regierung, dass sie endlich die Ukraine mit Waffen und Munition (besonders nötig sind die effizienten Luftabwehrsysteme, denn die russischen Militärflugzeuge bombardieren gezielt und schonungslos Zivilobjekte – Krankenhäuser, Kinderheime, Versorgungsanlagen) massiv unterstützt. Dies wird quasi eine Art des Ausgleichs dafür sein, dass deutsches Geld als Preis für die Rohstoffe nach Russland fließt und die russische Kriegsmaschine finanziert.

Des Weiteren soll eure/Ihre Regierung die an die Ukraine angrenzenden EU-Ländern (vor allem Polen, Rumänien und Slowakei) bei der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen massiv unterstützen.

2. Gebt/geben Sie Interviews, schreibt/schreiben Sie Posts in den sozialen Medien über eure/Ihre persönlichen Eindrücke aus der Ukraine, Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit den ukrainischen Partnern, mit einem Wort - erzählt/erzählen Sie Wahrheit über mein Land. Denn es ist jetzt sehr wichtig (Seit Jahren führt Putin einen erfolgreichen Informationskrieg gegen die Ukraine im Westen und auch gegen den Westen selbst), dass eure/Ihre Mitbürger mehr über die Ukraine wissen.

Zum Beispiel,

- dass die Ukraine nicht wie Tschetschenien oder die Republik Tatarstan ein Subjekt der Russischen Föderation, sondern ein unabhängiges, völkerrechtlich anerkanntes souveränes Land und UNO-Mitglied ist.

- dass die Ukraine das einzige Land in der Welt ist, dass seine Atomwaffen freiwillig abgegeben und seinen Nachbarn militärisch oder sonst irgendwie nie bedroht hat.

- dass die Ukraine sich um den Aufbau der Demokratie und Rechtsstaates bemüht und eben dafür nach der absolut kranken und perversen Logik Putins bestraft wird.

- dass Putin lügt, wenn er sagt, er wolle die Ukraine „entnazifizieren“ und zum Frieden zwingen, und dies für einen „legitimen“ Vorwand für den Krieg erklärt. Denn als Deutschen wisst ihr/wissen Sie wohl am besten, was die Natur des Nationalsozialismus war und welche Folgen es hatte. Ich bin auch überzeugt, dass ihr/Sie gut versteht/verstehen: Wenn es irgendwo in Europa einen echten Nazi gibt, so ist es Putin selbst, der paranoid die anderen Völker unterdrücken will und auf diesem Weg sein eigenes Volk an die Kante eines tiefen Abgrunds geführt hat.

3. Werdet/werden Sie auch auf andere Weisen für die Ukraine aktiv. Denn alles, was die Ukraine heute stärkt, muss und wird als euer/Ihr persönlicher Beitrag zum Sturz der Diktatur in Russland - und das bedeutet auch zur Friedensschaffung in Europa - verstanden werden.

Shalom aleichem / Friede sei mit euch/Ihnen!

Beste Grüße aus Czernowitz  
Mykola Kuschnir